

All the World's a Stage

12.07.2019, 08:03 | Kunst & Kultur

Pressemitteilung von: *Liedwelt Rheinland*

Presseagentur: *Euterpe Management*



Fr, 9.8. 19:00 - 21:00

Eintritt frei - angemessene Spenden erbeten

In einem fabelhaften Meta-Theaterstück präsentiert dieser Abend zahlreiche Facetten des britischen Dramatikers William Shakespeare (1564-1616). Das dreiteilige Programm bildet einen theatralischen Zyklus aus Liedern, deren Texte aus verschiedenen Dramen stammen, durchbrochen von reflektierenden Sonetten.

Zwischen Prolog und Epilog finden sich alle notwendigen Zutaten: von Liebe, Glück und Übermut hin zu Eifersucht, Zaubermacht, Angst und Tod, in Musik gesetzt von Hanns Eisler, Wolfgang Fortner, Gerald Finzi, Roger Quilter, Ned Rorem, Igor Stravinsky, Ernest Chausson, Arthur Honneger, Charles Ives, Erich Korngold, Benjamin Britten, Ivor Gurney, Thomas Pasatieri, Maude Valérie White, Hugo Wolf, William Arthur Aikin, Aribert Reimann und Ralph Vaughan Williams.

Der Programmablauf

Prologue

Sonnet 1

Act I – Fear and Anger

Sonnet 2

Act II – Death & Drama

Sonnet 3

Act III – Comedy & High Spirits

Sonnet 4

Act IV – Witchcraft & Lovesickness

Sonnet 5
Act V – Love & Time

Epilog

DIE KÜNSTLER

Martin Lindsay, Gesang
Elnara Ismailova, Klavier
Andreas Durban, Rezitation
Fabian Hemmelmann, Liedprogrammcurator

MEET THE ARTIST – Austausch und geselliger Umtrunk mit den Künstlern am 9.8.2019. Ausgerichtet vom Johannishof Mesenich.

Der Liedsommer ist ein sommerliches Kaleidoskop der Liedkunst im Rheinland: Das Festival verknüpft Künstler, Konzepte, Veranstalter und Orte: Sommer-Highlights, die zeigen, was Kunstlied alles kann. Die Kunstlieder erzählen in vielfältiger Form Geschichten. Die Gedichte, Erzählungen und Balladen gehören zum verinnerlichten kulturellen Nationalerbe: Neben bewährten Klassikern wie der Loreley oder der Winterreise mit dem „Lindenbaum“ gibt es immer wieder Neues, das erzählt werden muss.

Die Liedwelt Rheinland ist das Netzwerk in dem der Liedsommer entsteht: Die Künstlerinnen und Künstler leben und wirken vor Ort. So entstehen künstlerische und strategische Kooperationen und neue Partnerschaften, auch überregional und international: So schickt ein vielfältiger Veranstaltungsmix, der auch Neue Musik und Experimente bietet das Publikum mit neuen Formaten auf Entdeckungstour.

Im Rahmen des Liedsommers werden außerdem Einblicke in die Entstehung neuer Konzertformate und Konzepte gewährt. So bietet die Plattform „MeetTheArtist“ einen direkten Austausch mit den Künstlern: spannende Diskurse, After-Concert-Burning, Meisterklassen und Workshops mit Werkstatt-Charakter.

Aktuelle Informationen zu anstehenden Veranstaltungen und Hintergründen auf www.liedsommer.de. Informationen zu unseren Künstlern und Duos unter www.liedwelt-rheinland.de.

Partner des Festivals sind das Schumannfest Düsseldorf, RheinVokal Festival am Mittelrhein, die Konzertreihe Im Zentrum LIED, das Kölner Domforum, die Liedakademie der Hochschule für Musik und Tanz Köln, Pro Klassik e.V. Königswinter KlangKöln e.V. oder die Casa Sinopoli Frankfurt sowie zahlreiche Kirchengemeinden der Region.

Gefördert wird das Liedsommer-Festival vom Ministerium für Kultur und Wissenschaften des Landes NRW, der Bundesstadt Bonn und der Landeshauptstadt Düsseldorf sowie weiteren Gemeinden des Rheinlands. Weitere Förderer sind die Kunststiftung NRW, der Musikfonds, sowie die Städte- und Gemeindenstiftung der Kreissparkasse Köln im Rhein-Sieg-Kreis.

Aktuelle Geschehnisse und Informationen über den Liedsommer 2019 sind erhältlich über die Newsletter-Anmeldung unter www.liedwelt-rheinland.de/willkommen/kontakt/.

Portrait

Der kleinen und intimen Gattung des Kunstlieds, die aktuell neue Wertschätzung erlebt, widmet sich das Netzwerk Liedwelt Rheinland. Es bietet eine übergeordnete virtuelle, ideelle und materielle Dachorganisation. Das Liedwelt-Festival ist der Liedsommer.

Berühmte Werke wie Franz Schuberts Winterreise mit dem "Lindenbaum" erleben gerade einen neuen Aufschwung, eine lebendige Form der Auseinandersetzung was die Umsetzung betrifft.

Alleine rund tausend Vertonungen gibt es zur Lyrik von Rainer Maria Rilke. Kein Dichter hat wohl mehr Komponisten inspiriert – von Alban Berg, Leonard Bernstein bis hin zu Aribert Reimann.

News-ID: 1054853 • Views: 560 (Stand: 01.05.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1054853/All-the-Worlds-a-Stage.html>